Best of Namibia

Von Sossusvlei und den Naukluft-Bergen über Swakopmund bis in den Caprivi: viel Zeit für Fotos, Kulturbegegnungen, Etosha-Safaris und das Finale an den Victoria-Fällen.

17 Tage

AFNA031

Weitere Bilder auf unserer Website

Preis p. P.

ab 3.495 € zzgl. Flug

Reisebeschreibung

Auf dieser abwechslungsreichen Tour lernen Sie sowohl die schönsten Highlights des zentralen Namibias als auch den noch weniger bereisten Nordosten des Landes kennen.

Die Fahrstrecken sind moderat, so haben die Fotografen ausreichend Zeit und Gelegenheiten, schöne Bilder zu schießen, und die Naturliebhaber, um die Afrikaromantik zu genießen oder eine Wanderung zu unternehmen.

Sie erklimmen die Dünen um das Sossusvlei, wandern durch die sagenhafte Felslandschaft der Naukluft-Berge und erfrischen sich in Namibias Seebad Swakopmund. Während des Besuchs in Dörfern der ansässigen Volksstämme erfahren Sie viel über deren Kultur und Lebensweise und stoßen über den Caprivi-Zipfel in den äußersten Nordosten vor. Sie unternehmen Pirschfahrten u.a. im Etosha-Nationalpark und besuchen die Victoria-Fälle.

Fragen zur Reise?
Dennis Roll 0341-55 00 94 22 dennis.roll@at-reisen.de

Kleine Wanderungen lockern die Reise auf und geben Ihrem Tourguide die Gelegenheit, über Pflanzen und Tierwelt, aber auch über die Geologie und Geographie des Landes zu berichten. Um das Abenteuerflair zu genießen, sind etwa die Hälfte der Übernachtungen in Zelten vorgesehen. Sie werden überrascht sein, welch leckeres Essen Ihr Guide über dem Lagerfeuer zubereiten kann!

Damit aber auch der Komfort nicht zu kurz kommt, sind immer wieder feste Unterkünfte eingeplant.

Charakter und Anforderungen der Reise

Leicht

Reisen dieses Schwierigkeitsgrades sind körperlich wenig fordernd und gut planbar. Die täglichen Aktivitäten sind kurz, flexibel und lassen ausreichend Zeit für Pausen. Unerwartete Belastungen sind selten, und der Komfort ist in der Regel hoch. Auch wechselnde Tagesabläufe oder leichte Umstellungen lassen sich gut bewältigen.

Fitness
Normale Alltagsfitness ausreichend

Training
Kein spezielles Training erforderlich

Psychische Belastung
Gering – gut geeignet für Erholung und entspanntes Reisen

Reiseverlauf

Tag 1

Ankunft in Windhoek & Daan Viljoen Nationalpark

Bis 12.00 Uhr Abholung vom Flughafen Windhoek. Wenn es zeitlich machbar ist, besuchen Sie den kleinen, feinen Daan-Viljoen-Nationalpark. Auf diesem Gelände sind große Herden von Zebras, Gnus, Blessböcken, Giraffen und Strauße zu sehen. Nachmittags lernen Sie die Hauptstadt näher kennen. Am Abend kehren Sie in ein uriges namibisches Steakhouse ein und sinken anschließend in der netten Pension in die Federn. Übernachtung Casa Piccolo. Fahrtstrecke ca. 50 km

Tag 2

Fahrt durchs Khomas Hochland

Die Route führt uns durch das Khomas Hochland zum Spreetshoogte-Pass, einem der schönsten, aber auch steilsten Pässe Namibias. Von hier hat man einen fantastischen Blick in die Weite der Namib. Nach kurzer Fahrt erreichen wir Solitaire, ein winziges Wüstennest mit immer ofenfrischem Apfelkuchen. Das Tagesziel ist das Camp Sesriem am Rande der Sanddünen. Ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge zum Sesriem-Canyon und zu den höchsten Dünen der Welt im Sossusvlei. An dieser Stelle ist es vorteilhaft auf dem Camp innerhalb des Nationalparks zu übernachten. Nur dann besteht die Möglichkeit bereits eine Stunde vor Sonnenaufgang in die Dünen zu fahren, um den Sonnenaufgang im Sossusvlei zu erleben. Am Nachmittag wandern wir ca. 1 Stunde durch den Sesriem-Canyon. Übernachtung Sossusvlei NWR (Zelt) / Fahrtstrecke ca. 350 km

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 3

Dünenlandschaft Sossusvlei & Sesriem-Canyon

Frühaufsteher werden ihre Freude haben, denn wir springen ca. eine Stunde vor dem Sonnenaufgang aus den Federn, um die Wüste zu erkunden. Zu den höchsten Dünen der Welt im Sossusvlei fährt man ca. 60 km durch eine reine Dünenlandschaft, wobei die letzten 10 km eine absolute Allradstrecke ist. Wir werden eine der Dünen erklimmen, um von dieser erhöhten Position aus einem Rundblick über die Weite des Sandmeeres zu bekommen. Die Licht- und Schattenspiele zwischen den Sandbergen sind einmalig. Nach einem späten Frühstück geht die Reise weiter nach Norden, wo wir kurz nach Erreichen des Gaub Canyon ein Camp finden mit einem beeindruckenden Ausblick. Übernachtung: Rostock Ritz Camp (Zelt) / Fahrtstrecke ca. 250 km

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 4

Kuiseb-Canyon, Namib & Swakopmund

Wir fahren entlang der Namib Wüste nach Norden zum Kuiseb Canyon. Der Kuiseb hat ein richtiges Labyrinth in die Wüste gefräst. Weiter geht es quer durch die Namib, die uns im Verlauf des Tages die unterschiedlichen Wüstenlandschaften präsentiert. Auch die Pflanzenwelt ist in der Namib erstaunlich vielfältig. Am Nachmittag erreichen wir die Küste und das Kolonialstädtchen Swakopmund, wo wir in einer netten Pension übernachten. Übernachtung: Swakop Rupprecht / Fahrtstrecke ca. 380 km

Verpflegung

Frühstück

Tag 5

Küstenstädtchen Swakopmund

Ein freier Tag für eigene Unternehmungen. Empfehlenswert ist ein Stadtbummel, ein Museumsbesuch oder sich einfach am Strand in der Sonne zu aalen. Von Swakopmund aus werden interessante Rundflüge über die Skelettküste, die Namibwüste oder über das Damaraland angeboten. Man kann auch mit Pferden in die Mondlandschaft reiten, Sandboarden, Tandem-Fallschirmspringen oder mit Booten auf das Meer fahren, um Delfine und Robben zu beobachten. Die Organisation und Bezahlung kann direkt bei den Veranstaltern vor Ort erfolgen, Ihr Tourguide ist Ihnen dabei gern behilflich. Übernachtung: Swakop Rupprecht

Verpflegung

Frühstück

Tag 6

Erongo Berge

Die Reise geht weiter nach Osten. Unser Tagesziel ist ein tolles Tal in den Erongo Bergen (S.v.), wo wir etwa zur Mittagszeit eintreffen. Diese einmalige Berglandschaft lädt zum Wandern ein. Da in dieser Region keinerlei Großwild vorkommt, kann man sich frei bewegen. Jeder kann auf eigene Faust die Gegend erkunden, da es unterschiedliche, gut markierte Wanderwege gibt und sogar Buschmann Felsmalereien. Übernachtung: Erongo Rocks (Zelt) / Fahrtstrecke ca. 200 km

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 7

Wanderung am Mount Etjo

Entlang der Erongo Berge fahren wir durch eine sagenhafte Landschaft. Anschließend geht es weiter in die Etjo Berge wo wir etwa zur Mittagszeit das Mount Etjo Camp (S.v.) erreichen. Dieses private Wildschutzgebiet ist ca. 36.000 ha groß und beherbergt eine vielfältige Tierwelt. Am Nachmittag begeben wir uns auf eine kleine Wanderung zu den Dinosaurier Spuren. Sowohl die Tierwelt als auch die einmalige Landschaft der Etjo Berge sind unvergleichlich schön. Nach dem Abendessen erleben wir eine Löwenfütterung. Übernachtung: Mt. Etjo (Zelt) / Fahrtstrecke ca. 180 km

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 8

Über Outjo zum Etoscha Nationalpark

Über Otjwarongo und Outjo geht die Safari weiter nach Norden. Kurz vor dem Eingang zum Etoscha Nationalpark erreichen wir eine Lodge die und für heute beherbergen wird. Wenn es zeitlich noch passt, werden wir bereits den Park besuchen, ansonsten genießen wir den Nachmittag am Pool der Lodge. Übernachtung: Toshari Lodge / Fahrtstrecke ca. 280 km

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

Tag 9

Safari im Etoscha Nationalpark

Dieser Tag sollte ausgenutzt werden. Darum starten wir frühzeitig die Fahrt durch den Park, um die Einmaligkeit der Tierwelt voll auszukosten. Eine Mittagsrast wird im Camp Halali eingeplant und abends erreichen wir das Fort Namutoni (S.v.), wo wir die Zelte aufschlagen. Auch hier gibt es eine beleuchtete Wasserstelle. Übernachtung: Namutoni NWR (Zelt) / Fahrtstrecke ca. 200 km

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 10

Pirschfahrt im Etosha Nationalpark

Heute unternehmen Sie eine Pirschfahrt im Etosha Nationalpark. Wer weiß, wer oder was Ihnen heute alles vor die Linse kommt. Übernachtung: Namutoni NWR (Zelt) / Fahrtstrecke ca. 80 km

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 11

Kavango Village & Okavango-Fluss

Wir verlassen den Nationalpark nach Osten bis wir bei Mururani die Asphaltstraße erreichen, wo wir den Veterinär Zaun erreichen. Nördlich davon beginnt das Kommunalland der Kawango, wo die traditionelle Lebensweise praktiziert wird. Es geht weiter bis an den Okavango, wo wir in der Nähe von Rundu in einer Lodge am Okawango Ufer einkehren. Übernachtung: Rundu N Kwazi Lodge / Fahrtstrecke ca. 250 km

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

Tag 12

Kavango Siedlungen, Popa-Wasserfälle & Mahango-Nationalpark

Am Vormittag besuchen wir ein Kavango Dorf im Stammesgebiet der Kavangos. Entlang der Straße sind unzählige, traditionelle Kavango Siedlungen zu sehen. Rinder, Esel, Ziegen, Hühner und Hunde, alles tummelt sich auf und entlang der Straße. Die einzelnen Dorfgemeinschaften leben von Ackerbau, Viehzucht und Holzarbeiten. Gerade die kunstvollen Holzschnitzereien sind bei den jeweiligen Dorfständen gut und günstig zu erstehen. Am späten Vormittag erreichen wir die Popa Fälle. Hier handelt es sich mehr um Stromschnellen als um Wasserfälle, aber sie sind nichtsdestotrotz ein beeindruckendes Phänomen. Unser Tagesziel ist ein Camp (S.v.) am Ufer des Okavango, welches wir bereits zur Mittagszeit erreichen und wo wir für zwei Nächte bleiben. Am Nachmittag starten wir zu einer Pirschfahrt in den nahe gelegenen Mahango Nationalpark. Büffel, Elefanten, Zebras, Gnus, Impalas, Warzenschweine, Grünmeerkatzen - alles tummelt sich in Ufernähe. In den Sümpfen finden diverse Wasservögel ein ideales Habitat. Wir verbringen den gesamten Nachmittag im Nationalpark. Übernachtung: White Sands (Zelt) / Fahrtstrecke ca. 250 km

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 13

Buffalo Core Park & White Sands

Die Morgenstunden nutzen wir für eine Pirschfahrt durch den Buffalo Core Park. Die Mittagsstunden verbringen wir im Camp. Am Nachmittag besuchen wir erneut den Buffalo Core, eine Gegend, die wegen seiner vielen Büffel bekannt ist. Aber auch eine Vielzahl an anderen Wildarten wie Elefanten, Löwen, Flusspferde, Krokodile, Rappenantilopen und sehr viele Impala sind zu erwarten. Übernachtung: White Sands (Zelt) / Fahrtstrecke ca. 60 km

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

Tag 14

Erkundung des Caprivi Zipfels und Safari im Mudumu-Nationalpark

Mit der Überquerung des Okavango Flusses bei Bagani betreten wir den Caprivi Nationalpark. Außer ein paar verstreut liegenden Eingeborenensiedlungen gibt es im Caprivi kaum Infrastruktur. Kurz nach Überqueren des Kwando Flusses verlassen wir die Asphaltstraße und schlagen uns auf einem verschlungenen Pfad in die Büsche, um nach wenigen Kilometern Fahrt am Ufer des Kwando eine kleine Lodge zu erreichen. Hier bleiben wir für zwei Nächte. Am Nachmittag unternehmen wir einen Ausflug in den Mudumu Nationalpark. Dieser ist noch wenig erschlossen und gilt als Geheimtipp. Wir werden auf Allrad- und Tiefsandstrecken das Gefühl richtiger Wildnis erleben. Übernachtung: Mukolo Lodge / Fahrtstrecke ca. 220 km

Verpflegung

Frühstück

Tag 15

Am Kwando-Fluss und Safari im Babwat-Nationalpark

Die Aussicht auf die Flussebenen des Kwando Flusses ist überwältigend. Im Morgengrauen liegt ein Nebelschleier über den Flussauen, das Grunzen der Flusspferde schallt zu uns herüber und in den Baumwipfeln turnen die Grünmeerkatzen. Ein schöneres Frühstück inmitten eines so paradiesischen Panoramas gibt es wohl sonst kaum. Wir besuchen den Babwata Nationalpark und den einmaligen Horseshoe. Entlang des Kwando Flusses wühlen wir uns durch den tiefen Ufersand. Zum Greifen nahe sehen wir Flusspferde, Rappenantilopen, Kudu, Impala, Letschwe, Elefanten... einfach grandios! Den größten Teil des Tages verbringen wir im Nationalpark Übernachtung: Mukolo Lodge / Fahrtstrecke ca. 50 km

Verpflegung

Frühstück

Tag 16

Über Katima zum Chobe-Fluss

Wir fahren weiter durch den Ostcaprivi nach Katima, der größten Ortschaft der Region. Nachdem die Vorräte aufgestockt wurden geht die Fahrt weiter über die Grenze nach Botswana. Am frühen Nachmittag erreichen wir unser Camp, welches etwas außerhalb von Kasane liegt. So können wir gerne am Nachmittag eine spannende Bootstour (fakultativ) auf dem Chobe unternehmen. Die Tier- und Vogelwelt ist einmalig. Übernachtung: Chobe Big 5 (Zelt) / Fahrtstrecke ca. 250 km

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

Tag 17

Besuch der Victoria Fälle & Abreise

Am Vormittag besuchen Sie die beeindruckenden Victoria-Wasserfälle. Der Ausflug wird von der Lodge aus organisiert, damit die Grenzübergänge zügiger vonstattengehen. Da die Kosten für den Grenzübertritt sich permanent ändern, sind die Visagebühren und Eintrittsgebühren nicht inklusive (ca. 60 USD oder gleicher Wert in südafrikanischen Rand). Am frühen Nachmittag bringt Sie der Lodgetransfer zum Flughafen Victoria Falls oder einer Pension Ihrer Wahl im Ort Victoria Falls. Fahrtstrecke ca. 160 km

Verpflegung

Frühstück

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ Tour ab Windhoek bis Victoria Falls
- ☑ Flughafentransfer oder Hoteltransfer innerhalb Windhoeks am ersten Tag der Tour bis 12.00 Uhr
- ☑ Flughafentransfer oder Hoteltransfer innerhalb Victoria Falls am letzten Tag der Tour
- ☑ Übernachtungen lt. Programm: 9x ÜN im Zelt (Igluzelte mit moskitosicherem Innenzelt mit den Maßen: L=2,10 m; B=2,10 m; H=1,30 m), 7x ÜN in Zelt-Lodges (große Hauszelte mit Bett & ensuite Bad)
- ☑ Verpflegung lt. Programm: 16x Frühstück, 11x Mittagsrast unterwegs, 8x Lagerfeuer Abendessen (zusätzliche Lunchpakete können optional bei den jeweiligen Lodges bestellt werden)
- ☑ alle Transfers, Ausflüge bzw. Ausfahrten lt. Programm
- ☑ Park-/Eintrittsgebühren lt. Programm
- ☑ Campingequipment
- ☑ Fahrten im 4x4 Geländewagen
- ☑ deutschsprachiger einheimischer Guide
- ☑ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- ☒ Internationaler Flug (ab ca. 1.050,- Euro; gern sind wir bei der Organisation behilflich)
- ☒ Flughafengebühr
- ☒ Flughafentransfer Windhoek bei Verlängerungstagen oder an Tag 1 nach 12.00 Uhr (55,- Euro p.P.)
- ☒ optionale Aktivitäten, die nicht im Tourverlauf eingeschlossen sind
- ☒ weitere Mahlzeiten und Restaurantbesuche
- ☒ Softdrinks & Alkohol
- ☒ Schlafsack, Kissen und Isomatte
- ☒ persönliche Ausgaben
- ☒ evtl. kurzfristige Erhöhungen der Park/Eintrittsgebühren
- ☒ Einzelzeltanmietung 50,- Euro / Einzelzimmerzuschlag in Pensionen (7 Nächte) 280,- Euro
- ☒ Visakosten (Namibia/Simbabwe/Botswana)

Optionale Zusatzleistungen

- ⊞ Zusätzliche Übernachtungen vor oder nach der Tour (Preis auf Anfrage)
- ⊞ Flughafentransfer Windhoek bei Verlängerungstagen oder an Tag 1 nach 12.00 Uhr

Fragen zur Reise?
Dennis Roll 0341-55 00 94 22 dennis.roll@at-reisen.de

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument herunter geladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

Di., 13.10.2026 bis Do., 29.10.2026 • 17 Tage	**3.495 €** p. P. zzgl. Flug
Di., 10.11.2026 bis Do., 26.11.2026 • 17 Tage	**3.495 €** p. P. zzgl. Flug
Di., 11.05.2027 bis Do., 27.05.2027 • 17 Tage	**3.645 €** p. P. zzgl. Flug
Di., 13.07.2027 bis Do., 29.07.2027 • 17 Tage	**3.645 €** p. P. zzgl. Flug
Di., 03.08.2027 bis Do., 19.08.2027 • 17 Tage	**3.645 €** p. P. zzgl. Flug
Di., 14.09.2027 bis Do., 30.09.2027 • 17 Tage	**3.645 €** p. P. zzgl. Flug
Di., 12.10.2027 bis Do., 28.10.2027 • 17 Tage	**3.645 €** p. P. zzgl. Flug
Di., 09.11.2027 bis Do., 25.11.2027 • 17 Tage	**3.645 €** p. P. zzgl. Flug

⚠ Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Reise

Zu dieser Reise

Hinweis zu Plastikmüll

Die Regierung Namibias hat beschlossen, dass Plastiktüten seit dem 12.06.2018 in Namibias Nationalparks nicht länger erlaubt sind. Plastiktüten jeglicher Art werden vom Ministerium für Umwelt und Tourismus bei der Einreise in die Nationalparks entfernt.

Klima & Reisezeit

Im Allgemeinen ist es in Namibia sehr trocken und es herrschen angenehme Temperaturen, da das Land teilweise von der Namib bedeckt wird, eine der weltweit größten Trockenwüsten. Der kalte Benguela-Strom hält die Küste kühl, feucht und fast das ganze Jahr über regenfrei. Im Inland fällt der meiste Niederschlag im Sommer (November bis April). Januar und Februar sind heiß, wobei die Tagestemperaturen 40 Celsius überschreiten können. Die Nächte sind in der Regel kühl. In den Winternächten kann es recht kalt werden, dafür ist es tagsüber meist warm und angenehm.

Zum Land

Visum

Unsere Kunden sind selbst dafür verantwortlich, ein gültiges Visum für die Einreise nach Namibia zu besitzen. Deutsche Staatsangehörige können, für kurzfristige Aufenthalte in Namibia, bis zu 90 Tagen im Jahr zu touristischen Zwecke ohne Visum einreisen.

Ein gebührenfreier Einreisestempel (Visitors Entry Permit) wird bei Ankunft an allen offiziellen Grenzübergängen erteilt. Sie benötigen lediglich einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über die Reise hinaus gültig ist und über mindestens zwei freie Seiten verfügt. Bitte kontrollieren Sie Ihren Reisepass vorher.

Für **Minderjährige** gelten bei der Ein- und Ausreise nach Namibia Sonderbestimmungen. Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Abreise nochmals. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Seite des **Auswärtigen Amts**.

Impfungen

Bei Anreise aus Mitteleuropa sind derzeit keine Schutzimpfungen vorgeschrieben. Ein Impfschutz gegen Tetanus und Polio ist dennoch empfehlenswert, ebenso wie eine Malaria-Prophylaxe. Die Malaria-Übertragung erfolgt über die nachtaktive Anopheles Mücke. Sollten Sie während oder nach Ihrer Reise Fieber, Schüttelfrost in Verbindung mit Muskelschmerzen bekommen, dann suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf. Eine Malaria-Infektion, welche rechtzeitig erkannt wird, wird in der Regel problemlos ausgeheilt!

Außerdem raten wir Ihnen, die Standardimpfungen aufzufrischen, Hepatitis A/B, Tetanus und Polio. Weitere Infos finden Sie auf der Webseite von Centrum Reisemedizin **www.crm.de** – oder bekommen sie von den Tropenärzten / Tropeninstituten.

Beste Reisezeit

Im Allgemeinen ist es in Namibia sehr trocken und es herrschen angenehme Temperaturen, da das Land teilweise von der Namib bedeckt wird, eine der weltweit größten Trockenwüsten. Der kalte Benguela-Strom hält die Küste kühl, feucht und fast das ganze Jahr über regenfrei. Im Inland fällt der meiste Niederschlag im Sommer (November bis April). Januar und Februar sind heiß, wobei die Tagestemperaturen 40 Celsius überschreiten können. Die Nächte sind in der Regel kühl. In den Winternächten kann es recht kalt werden, dafür ist es tagsüber meist warm und angenehm.

Währung

Währung ist der Namibische Dollar (NAD), der noch an den Südafrikanischen Rand (ZAR) gekoppelt und in Namibia anerkannt ist. Bei Ankunft in Windhoek kann direkt am Flughafen Geld getauscht oder am Geldautomaten abgehoben werden.

Devisen können in unbegrenzter Höhe eingeführt werden und mit Reiseschecks oder Bargeld in USD oder EUR kommt man gut zurecht. In größeren Städten werden auch Kreditkarten (Visa-, Diners- und Master Card) akzeptiert.

Essen und Trinken

Das Angebot in den Supermärkten der größeren Städte braucht den Vergleich mit Europa nicht zu scheuen. Der Hygienestandard in Namibia ist sehr hoch und Restaurants haben ebenfalls europäischen Standard. Es kann bedenkenlos Obst, Gemüse und Wasser zu sich genommen werden

Landessprache

Seit 1990 ist Englisch Amtssprache, aber auch Deutsch und Afrikaans werden überall gesprochen.

Zeitverschiebung

Zur europäischen Sommerzeit ist es in Namibia eine Stunde früher, zur Winterzeit eine Stunde später.

Elektrizität

Das Stromnetz ist für 220/240 Volt Wechselstrom ausgelegt. In Namibia werden dreipolige Stecker benutzt, die Adapter können im Land gekauft werden.

Über uns

Hinweis zu Reiseänderungen

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es zu Verzögerungen, Routenänderungen oder Programmumstellungen kommen kann – bedingt durch ungünstige Verhältnisse, schlechtes Wetter, organisatorische Schwierigkeiten, Nationalparkregulierungen etc. Sie sollten daher Abenteuergeist mitbringen, verbunden mit der Bereitschaft auf Komfort zu verzichten und ggf. Toleranz und Geduld zu üben.

Bei einem vorzeitigen Abbruch einer Berg- oder Trekkingtour oder Rundreise/Safari besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung. Die dadurch zusätzlich anfallenden Kosten (Vorortpreise der Hotels, alle Transfers, u.a.m.) sind vom Reisenden selber zu tragen. AT Reisen übernimmt keine Haftung für die Funktionsfähigkeit der persönlichen Ausrüstung der Reiseteilnehmer. Dies gilt auch, soweit dieses Equipment durch die Reiseteilnehmer vor Ort geliehen/ gemietet wird.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung bzw. die Reise-Rücktrittskosten-Versicherung inkl. Reiseabbruch-Versicherung der ERGO Versicherung. Dieses Paket mit RRV oder Rundum Sorglos Schutz können Sie als Einmalschutz oder als Jahresversicherung (meistens preiswerter) bis 30 Tage vor Abreise abschließen.

Gerne senden wir Ihnen den Link zu und stehen Ihnen beratend zur Seite. Infos und Abschluss unter: **https://www.at-reisen.de/reiseversicherung**.

Hinweis Kursschwankungen

Wir möchten anmerken, dass bei erheblichen Kursschwankungen des Euros nach unten muss der Preis angepasst werden. Der aktuell dargestellte Preis basiert auf dem Kurs vom 05/2026.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Für diese Reise gelten die AGB von AT REISEN GmbH. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Veranstalter

AT REISEN GmbH Leipzig

Ich packe meinen Koffer und nehme mit...

Drucken Sie sich gerne diese Liste aus und kreuzen sie ab, damit Sie nichts vergessen.
Folgende Ausrüstungssachen empfehlen wir:

- [ ] Reisetasche, z.B. Tatonka Barrel XL schwarz, gelb oder blau - 112,- Euro AT Preis (110 l Volumen)
- [ ] Packgurte
- [ ] Schlafsack (die Nächte in den Monaten Mai bis August können empfindlich kalt werden)
- [ ] Isomatte, Thermarest mit Unterlage gegen Dornen
- [ ] evtl. Moskitonetz, Fotoapparat
- [ ] gedeckte Farben für Naturerlebnisse
- [ ] Kopfbedeckung als Schutz gegen die Sonne
- [ ] lange Hemden, für die Abende und als Schutz gegen Insekten, Dornen, Sonne
- [ ] T-Shirts, am besten aus Baumwolle
- [ ] Pullover, für kühle Nächte am Lagerfeuer und die Küstenregion, am besten aus Fleece (in den Monaten Mai bis August sind nächtliche Temperaturen um die 0 Grad möglich)
- [ ] leichte Jacke als Windschutz
- [ ] Regenjacke für März (Regenzeit gerade vorbei) und November (Anfang der Regenzeit). In diesen Monaten kann es auch einmal Niederschläge geben.
- [ ] atmungsaktives, stabiles Schuhwerk oder Safaristiefel für Wanderungen, zusätzlich bequeme Turnschuhe oder Sandalen
- [ ] Unterwäsche, Socken, Badehose
- [ ] Sonnenbrille, Taschenmesser, Multitool (sollte man immer dabeihaben)
- [ ] Streichhölzer/Feuerzeug
- [ ] Feldflasche/Wassersack (bei ganztägigen Wanderungen sollten bis zu 3 L Wasser mitgenommen werden)
- [ ] Taschenlampe oder besser Stirnlampe (bei AT für 9, -)
- [ ] Rettungsfolie/Poncho (sollte auf jeder Reise dabei sein)
- [ ] Fernglas, Nähzeug/Sicherheitsnadeln, Leine 10 m, z.B. als Wäscheleine
- [ ] Pflaster, elastische Binden, Mullkompressen
- [ ] Magnesium -/Calcium -/Vitamin -Brausetabletten
- [ ] Mittelchen gegen Durchfall / Verstopfung
- [ ] Desinfektionsmittel
- [ ] Schmerzmittel, z.B. Aspirin
- [ ] Insektenmittel, Wundsalbe, Augensalbe gegen Bindehautentzündung
- [ ] Mittel gegen Malaria (falls erforderlich)

- [ ] Mückenschutz (bei AT für 3, - Euro)
- [ ] Sonnenschutzmittel mit hohem Schutzfaktor, Lippenschutzsalbe
- [ ] Creme gegen ausgetrocknete Haut, Zahnbürste und Zahncreme
- [ ] Waschzeug, Rasierzeug, Handtücher
- [ ] Taschentücher, Händedesinfektionsmittel (bei AT für 6,90 Euro)
- [ ] Afrika Safari Reiseführer